



DEUTSCH-MALAYSISCHES INSTITUT

# TECHNOLOGIE UNTERSTÜTZT LERNEN



Das Deutsch-Malaysische Institut (GMI) in Selangor, Malaysia, ist ein Zentrum für Fort- und Weiterbildung. Die erstklassige Bildungsorganisation bietet hochqualitative, technische Ausbildungen, Schulungen sowie Dienstleistungen in Hinblick auf die weltweiten Industriestandards.

Langjährige politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zwischen den Regierungen von Malaysia und Deutschland haben eine Reihe gemeinsamer Einrichtungen und Institutionen entstehen lassen, darunter das GMI. Deutschland sieht in Malaysia einen bedeutenden Partner in Südostasien, während Deutschland für Malaysia einen wichtigen Technologie-Provider darstellt, insbesondere bei der technischen Schulung und Berufsausbildung. Das GMI wird durch ein zehnköpfiges Aufsichtsgremium geleitet, welches aus Regierungsvertretern beider Länder sowie Repräsentanten aus Öffentlichkeit und Industrie besteht.

1992 begann das GMI mit seiner Arbeit, damals mit insgesamt vier Programmen mit Diplomabschluss. Heutzutage bietet das international wettbewerbsfähige Schulungsinstitut 18 unterschiedliche Diplomabschlüsse an und hat etwa 4500 eingeschriebene Vollzeitstudenten.

Die Methodik des GMI kombiniert Theorie und Praxis für eine umfassende, ausgewogene Ausbildung. Das Institut bietet eine breitgefächerte technische Ausbildung mit der Möglichkeit zur Spezialisierung und selbstbestimmtem, autonomem Lernen. Zur Verfügung stehen

Vollzeit-Diplomprogramme, ein voruniversitäres Programm, Kurse zur technischen Fortbildung, Ausbilder Ausbildung sowie industrielles Consulting. Die Schüler lernen auf einem weitläufigen, ca. 18,75 ha großen Campus, der Einrichtungen mit modernster Technologie umfasst, die eine echte, industrielle Erfahrung ermöglichen.

Investitionen in eine hochtechnische Schulungsausstattung, einschließlich modernster Anlagen zur Blechverarbeitung, unterstützen die fortschrittlichen Ausbildungen des GMI. Das GMI verfügt über eine vollständig ausgestattete Ausbildungswerkstatt, die mit Anlagen von LVD zum Stanzen, Biegen, Laserschneiden sowie integrierter Software bestückt ist. Zu den Anlagen gehören eine Sirius 4 kW CO<sub>2</sub> Laserschneidanlage mit flexibler Automation (FA-L), eine ToolCell mit automatischem Werkzeugwechsler, eine PPEC-Abkantpresse, eine Tafelschere vom Typ MVS-TS, die Revolverstanzmaschine Strippit V30-1225 mit Aufnahme- und Sortiersystem sowie die CADMAN®-Programmiersoftware. Die Maschinenanlagen und Software wurden beschafft, um ein neues Diplom-Programm im Ingenieurwesen (Blechverarbeitung & Produktentwicklung) anbieten zu können. Dessen Zielsetzung: Ausbildung technisch qualifizierter Hochschulabsolventen zur Unterstützung der blechverarbeitenden Industrie. Die Technologie von LVD ermöglicht den Studenten des GMI eine praxisbezogene Ausbildung im Bereich der Blechverarbeitung, die so nah wie möglich der realen Arbeitswelt entspricht.

